

Mittelfränkische Lehrerzeitung 5



Zeitschrift des Bezirksverbandes
im Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverband



Aus dem Inhalt:

- Außerordentliche Bezirksdelegiertenversammlung
- Vorstellung Markus Erlinger
- Pensionistentag 2018
- Ballhelden in Altdorf und Herzogenaurach

Mittelfränkische Lehrerzeitung

Zeitschrift des Bezirksverbandes Mittelfranken im Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverband e. V.
ISBN: 1435-5779

Herausgeber:

BLLV-Bezirksverband Mittelfranken
91788 Pappenheim, Stelzergasse 15

Schriftleiter:

Martin Maurer
Rummelsberg 88, 90592 Schwarzenbruck,
Tel. 01 76 / 83 32 86 40,
e-mail: milz@mittelfranken.bllv.de

Stellvertretender Schriftleiter:

Carina Christoph
Paul-Goppelt-Str. 15, 91126 Schwabach,
Tel. 01 76 / 62 01 94 23
e-mail: c.christoph.bllv@gmx.de

Anzeigen:

Klaus Schröter
Niederhofener Str. 33, 91781 Weißenburg,
Tel. 0 91 41 / 7 37 86, Fax 0 91 41 / 99 57 69
e-mail: anzeigen@mittelfranken.bllv.de

Druck:

Braun & Elbel GmbH & Co. K.G.
Wilbadstr. 16/18 – Postfach 660
91781 Weißenburg
Tel. 0 91 41 / 85 90 90
Fax 0 91 41 / 85 90 30

Einweisung und Adressenänderung
durch den zuständigen Kreiskassier oder
Harald Helgert,
Frankenring 11a,
91593 Burgbernheim
Tel. 0 98 43 / 35 45 (privat)
e-mail: mitglieder@mittelfranken.bllv.de

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:

22. 9. 2018

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

23. 11. 2018

Anzeigenschluss:

23. 11. 2018

Die MITTELFRÄNKISCHE LEHRERZEITUNG erscheint jährlich sechs Mal. Sie wird allen Mitgliedern des BLLV-Bezirksverbandes geliefert. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nichtmitglieder bestellen beim Herausgeber. Der Bezugspreis für Nichtmitglieder beträgt jährlich € 12,-. Die Post ist berechtigt, Anschriftenänderungen dem Verlag mitzuteilen. Für unverlangt an die Schriftleitung eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Falls kein Rückporto beiliegt, senden wir sie auch nicht an den Autor zurück. Namentlich gekennzeichnete Beiträge in der MITTELFRÄNKISCHEN LEHRERZEITUNG stellen die Meinungen der Verfasser, nicht unbedingt die Stellungnahme der Redaktion und des BLLV dar. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Texte zu kürzen.

Inhaltsverzeichnis

Impressum	2
DER KOMMENTAR	
Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne...	3
AUSSERORDENTLICHE BDV	
Gelungener Rückblick und Neubeginn	4
Viel Prominenz bei der Verabschiedung von Gerhard Gronauer	6
„Stabwechsel“ bei der MILZ	7
Danke	7
„I did it my way!“ – Gerhard Gronauer verabschiedet sich und übergibt an den neuen Vorsitzenden	8
Die vier Wünsche des neuen Vorsitzenden	8
PENSIONISTENTAG 2018	
Auf den Spuren der Römer	9
BALLHELDEN	
Dribbeln, kicken, helfen – Wir sind Ballhelden!	11
Herzogenauracher Grundschüler wurden Ballhelden	12
AUS DEN KREISVERBÄNDEN	
KV Schwabach / KV Ansbach-Stadt	14
KV Ansbach-Stadt / KV Bad Windsheim/Uffenheim	15
KV Ansbach-Land / KV Erlangen-Oberland	16
KV Ansbach-Land	17
KV Erlangen-Stadt / KV Erlangen-Stadt	18
KV Rothenburg o. d. Tauber	19
JUNGER BLLV	
Veranstaltungen „Ref-Check – So bekommst du den Durchblick“ und „Fit ins 2. Dienstjahr“ am 7. Juli 2018	20
ZUM GEBURTSTAG	
Reinhold Drescher feierte seinen 95. Geburtstag	21
ZUM TOTENGEDENKEN	
Wir trauern um den ehemaligen Abteilungsdirektor Günter Scharff	22

Informationsdienst

Der BLLV Mittelfranken verschickt in regelmäßigen Abständen Informationsdienste an die mittelfränkischen Schulen. Diejenigen Mitglieder, die dort nicht unterrichten, werden gebeten, diese Informationen über die Homepage des Bezirksverbandes abzurufen. Die neuesten Info-Dienste sind die Nr. 06/2018 bis 08/2018:

Nr. 06/2018:

- Unser neuer Vorsitzender stellt sich vor
- Dank des bisherigen Vorsitzenden
- Beratung in dienstrechtlichen Fragen

Nr. 07/2018:

- Beihilfeverbesserungen ab 1. 1. 2019

- Lehrer bleiben im Beamtenverhältnis – Streikverbot bleibt ebenfalls
- Jugend – und Auszubildendenvertretung wird am 27. 11. 2018 gewählt
- Immer mehr Lehrerinnen und Lehrer gehen auf Antrag in Pension

Nr. 08/2018:

- Über 1.800 Kolleginnen und Kollegen werden zum 1. 11. 2018 befördert
- Familienpolitische Teilzeit für Zweitqualifikanten möglich
- Situation für Unverheiratete nach der 2. Lehramtsprüfung verbessert sich deutlich
- Finanzminister Füracker: Es gibt keine Kürzungen

Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne...

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

nun ist es also soweit, der BLLV Mittelfranken hat einen neuen Vorsitzenden. Auf der außerordentlichen Bezirksdelegiertenversammlung am 05.07.2018 wurde ich von den Delegierten mit überwältigender Mehrheit zum Nachfolger von Gerhard Gronauer an die Spitze des BLLV Mittelfranken gewählt. Herzlichen Dank für dieses Vertrauen!

Ich möchte im Rahmen dieser Ausgabe der Mittelfränkischen Lehrerzeitung gleich zu Beginn des neuen Schuljahres 2018/19 die Gelegenheit nutzen, um mich Ihnen in aller Kürze vorzustellen.

Allerdings möchte ich es auch nicht versäumen, meinem Vorgänger Gerhard Gronauer persönlich und auch im Namen vieler anderer Mandatsträger für seine überaus erfolgreiche Arbeit an der Spitze des mittelfränkischen BLLV zu danken! Gerhard Gronauer hat Immenses für den BLLV Mittelfranken geleistet! Herzlichen Dank für die kollegiale Zusammenarbeit im Team des Vorstandes und in den einzelnen Fachgruppen unseres Verbandes! Er hat bei seinem Wirken und Einsatz stets die Mitglieder unseres Bezirksverbandes im Blick gehabt, angefangen von den Studierenden an der Uni über die jungen Kolleginnen und Kollegen in den Seminaren, die aktuell im Dienst befindlichen Lehrkräfte bis hin zu den Pensionisten, die ebenfalls von der Beratung, den Serviceleistungen und Angeboten unseres Bezirksverbandes profitieren.

Ich werde versuchen, diese Felder ebenfalls zu „beackern“ und damit meinen Beitrag zur Weiterführung seiner Arbeit leisten. Die Mitglieder des BLLV Mittelfranken wünschen Gerhard Gronauer einen gesunden und möglichst lang andauernden Ruhestand, in dem er nun viel Zeit für Dinge finden soll, die bisher wahrlich zu kurz gekommen sind.

Als ich mich vor etwa drei Jahren das erste Mal mit dem Gedanken trug, die Nachfolge von Gerhard Gronauer im Verband und auch als Vorsitzender des Bezirkspersonalrates zu übernehmen, konnte ich bereits auf eine langjährige Verbands- und Personalratsarbeit zurückblicken. Meine ersten Erfahrungen sammelte ich als Bezirkskassier der damaligen ABJ Mittelfranken. Über den 2. Vorsitz des BLLV-Kreisverbandes Bechhofen (Ende der 90er-Jahre) und den 1. Vorsitz des BLLV-Kreisverbandes

Rothenburg ob der Tauber wurde ich auf der BDV 2016 zum Abteilungsleiter der Abteilung Dienstrecht und Besoldung gewählt und gehöre seitdem dem Bezirksvorstand an. Meine Tätigkeit im örtlichen Personalrat des Staatlichen Schulamtes im Landkreis Ansbach begann im Schuljahr 2002/03. Seit 2016 bin ich Mitglied des Bezirkspersonalrates an der Regierung von Mittelfranken und wurde schließlich im April 2018 zum Nachfolger von Gerhard Gronauer gewählt. Ab dem laufenden Schuljahr 2018/19 führe ich nun die Amtsgeschäfte des Bezirkspersonalra-



Markus Erlinger

tes der Gruppe „Lehrerinnen und Lehrer an Grund- und Mittelschulen“ an der Regierung von Mittelfranken. Mittlerweile bin ich bereits mit vielen Anliegen unserer Kolleginnen und Kollegen befasst und konfrontiert worden und habe mich in die Struktur der Schulabteilung an der Regierung von Mittelfranken gut eingearbeitet. Die wichtigsten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in meinem Büro und in der Schulabteilung der Regierung stehen mir offen und fachkundig für Anliegen der Beschäftigten und Gespräche zur Verfügung.

Als wichtigstes Anliegen meiner Verbandsarbeit möchte ich nennen, mich für gute, leistungsfördernde und gesunderhaltende Arbeitsbedingungen an unseren Schulen einzusetzen und zu kämpfen. Ich sehe es als Herausforderung und als meine Aufgabe als Ver-

bandsfunktionär, die wichtigen bildungspolitischen Themen in nun anderer Verantwortung mit zu begleiten und auch in gewisser Weise ein Stück weit regional mitzugestalten, soweit mir dies in meinem Rahmen möglich ist. Ich denke hier insbesondere an die Themen Inklusion, Individualisierung, Digitalisierung, Ganzttag und insbesondere auch die Fortbildung und Gesunderhaltung unserer Kolleginnen und Kollegen vor Ort in den einzelnen Schulhäusern. Denn ich denke, diese gerade von mir angesprochenen Herausforderungen können nur von weitgehend gesunden und motivierten Kolleginnen und Kollegen angegangen und bewältigt werden. Also sehe ich es als eine absolut wichtige Aufgabe meinerseits, mich für gute, leistungsfördernde und gesunderhaltende Arbeitsbedingungen an unseren Schulen einzusetzen und zu kämpfen. Wenn unsere Lehrkräfte ansprechende, herausfordernde aber nicht überfordernde Arbeitsbedingungen an den Schulen vorfinden, dann werden auch die Schülerinnen und Schüler davon profitieren.

Weiterhin ist es mir ein großes Anliegen, das bestehende, kompetente Serviceangebot des BLLV Mittelfranken für seine Mitglieder im Rahmen der einzelnen Abteilungen und Fachgruppen weiterzuführen und möglicherweise noch auszubauen.

Ich blicke mit Spannung auf meine neuen Aufgaben und hoffe, der „Zauber des Anfangs“ möge noch lange anhalten. Ich freue mich auf den intensiven Kontakt zu unseren Mitgliedern, wo immer dieser auch möglich sein wird!

M. Erlinger

Markus Erlinger

1. Vorsitzender BLLV-Mittelfranken



Wir bitten unsere Leser, die abgedruckten Anzeigen zu beachten, und empfehlen die angebotenen Produkte unserer Inserenten.

Die Redaktion

Gelungener Rückblick und Neubeginn



Impressionen von der BDV

Ganz im Zeichen des BLLV und den Ereignissen rund um einen Mann, Gerhard Gronauer, stand das ehrwürdige Weißenburger Karmeliterkloster kurz vor Schuljahresende. Es war der Gang des Bezirkspersonalratsvorsitzenden in den verdienten Ruhestand, der ursächlich für dieses außerordentliche Treffen war.

Gleich zu Beginn führte Gronauer aus, wie vorteilhaft es gewesen sei, diese beiden Ämter – Bezirkspersonalratsvorsitzender und BLLV-Bezirksvorsitzender – in Personalunion vereinigt zu haben. So könne er zufrieden auf eine erfolgreiche Zeit zurückblicken: Hätten vor zehn Jahren hier noch 88 Funktionsträger gesessen, könne man heute über 100 stimmberechtigte Delegierte begrüßen. Diese Zunahme sei dem großen Anstieg der Mitgliederzahl geschuldet.

Diesem Gruß an die Versammlung schloss sich Oberbürgermeister Jürgen Schröppel mit seinen Ausführungen über die Stadt Weißenburg und insbesondere der Geschichte des Karmeliterklosters an. Auch der erste Vorsitzende des Kreisverbands Weißenburg, Markus Scharrer, entbot den Delegierten seinen Gruß, nicht ohne den Schülerinnen und Schülern der Mittelschule, die u. a. die Gäste empfangen und ihnen handgefertigte Öffner der Schülerfirma überreicht hatten, seinen herzlichen Dank auszusprechen.

Im Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden ging Gronauer nicht nur auf die

vergangenen zwei Jahre ein, sondern beleuchtete die letzten 14 Jahre Mandatstätigkeit. Er sei stolz auf sein Team, stolz auf das Erreichte und stolz darauf, mit dem „Gespann“ Reinhold Meier und Karin Dornauer immer harmonisch zusammengearbeitet zu haben. Leider habe die Zusammenarbeit nun doch nicht so lange angehalten, dass es zur „dienstlichen Silberhochzeit“ gereicht hätte. In seine Dankesworte schloss Gronauer alle Abteilungen und deren Aktive ein, denen er für ihr Engagement herzlich dankte. Sie seien es,

die den Verband mit Leben erfüllten; und in der Tat gebe es zurzeit so viele Veranstaltungen im Bezirk wie noch nie.

Nachdem Gronauer geschlossen hatte, standen als nächster Programmpunkt Neuwahlen an. Als Gerhard Gronauers Nachfolger stellte sich Markus Erlinger zur Wahl, der – was einen überragenden Vertrauensbeweis und -vorschuss darstellt – ohne Gegenstimme von den Delegierten gewählt wurde. Ebenfalls ohne Gegenstimmen wurden gewählt: Claus Binder als neuer Leiter der Abteilung Dienstrecht und Besoldung sowie Martin Maurer als neuer Schriftführer der Mittelfränkischen Lehrerzeitung.

Im letzten Wahlgang trug Markus Erlinger als frisch gebackener Nachfolger mit großer Freude der Versammlung an, Gerhard Gronauer zum neuen Ehrenvorsitzenden des BLLV Mittelfranken zu wählen. Diesem Antrag wurde ohne Gegenstimme stattgegeben, und die Entgegennahme der Glückwünsche zum neuen Ehrenamt mündete in minutenlange, stehende Ovationen.

Für die Zeit zwischen Delegiertenversammlung und Festakt hatte das Organisationsteam, das einmal mehr unter der Leitung von Sigrid Malike Hervorragendes geleistet hatte, Stadtführungen durch das mittelalterliche oder römische Weißenburg für interessierte Gäste organisiert.

Dr. Christian Hruschka



Impressionen von der BDV



Impressionen von der BDV



Impressionen von der BDV



Impressionen von der BDV

Ihr kompetenter Partner
für Schulbedarf und Büromaterial



Schriftpflegehefte für das 2., 3. und 4. Schuljahr

Vereinfachte Ausgangsschrift - Preis pro Heft 1,90 Euro inkl. 7% MWST.



Originalgröße DA5
Best.-Nr. SP2 - 2. Klasse



Originalgröße DA5
Best.-Nr. SP3 - 3. Klasse



Originalgröße DA5
Best.-Nr. SP4 - 4. Klasse



Originalgröße DA5
Best.-Nr. SP5 - 5. Klasse

Vorankündigung:
Am 23. und 24.11.2018
sind wir beim Amberger
Seminar in Kümmersbruck
und freuen uns auf Ihren Besuch.

Sonderpreise
für Laminierfolien
und viele weitere Artikel
finden Sie unter:
www.regent-verlag.de

Kostenlose Prüfstücke
an Ihre Schuladresse.



Viel Prominenz bei der Verabschiedung von Gerhard Gronauer

Ein Blick auf die Gästeliste der Verabschiedung von Gerhard Gronauer war gleichbedeutend mit dem Aufschlagen eines „Who is who“ der fränkischen Bezirks- und Bildungspolitik.

Allein, so Regierungspräsident Dr. Thomas Bauer in seinem eröffnenden Grußwort, die Regierung von Mittelfranken sei heute in doppelter Fußballmannschaftsstärke angetreten. Dies zeige deutlich, welch wichtiger und

doch ein wunderbarer Ausdruck örtlicher Verbundenheit. Mit Gronauer habe Wägemann immer eine sachorientierte und von Respekt geprägte Zusammenarbeit verbunden. Zusammen habe man in fairem Miteinander für die Schulen in der Region viel erreicht.

Trotz Verletzung hatte es sich BLLV-Präsidentin Simone Fleischmann nicht nehmen lassen, nach Altmühlfranken zu kommen. Einleitend mit einer

Liedzeile Herbert Grönemeyers beschrieb sie Gronauers „Revier“, das nicht nur aus 28 Jahren Personalratstätigkeit bestanden habe, sondern weit mehr, wie beispielsweise seinem kommunalpolitischen Engagement. Gronauer wäre immer aktiv und „breit aufgestellt“ gewesen: Führungsfigur ja, doch frei von

Dominanz und Allüren; jemand, der dadurch überzeuge, nicht sich selbst in Szene zu setzen. Wenn er ein Thema besetzt habe, dann intensiv, kompetent, breit und vielschichtig. Dies hätte man beispielhaft wunderbar am Volksbegehren gegen die sechsstufige Realschule sehen können, bei dem Gronauer in der Region Weißenburg doppelt so viel Prozentpunkte erzielt habe wie der Rest Bayerns. An solchen Erfolgen könne man ablesen, dass er ein „Kümmerer“ im besten Wortsinne sei, der andere nie im Regen stehen ließ. Mit ihm gehe ein wahrer Demokrat, der immer den richtigen Ton treffe und der es vortrefflich verstanden habe, andere Menschen zu stützen und zu schützen.

Der Vorsitzende des Bayerischen Beamtenbundes, Rolf Habermann, blickte noch einmal in der Biografie Gronauers weit zurück und bestätigte ihm, dass er

durch eine harte Schule, insbesondere zu Anfang seiner Tätigkeit, gegangen sei. Für die Zukunft solle er sich keine Sorgen machen; man sehe ja an der Verfassung der anderen Ehrenvorsitzenden, dass diese gute Gene besäßen, was sicherlich auch bei ihm der Fall sei. Mit den besten Wünschen für den Ruhestand des Alt-Amtsinhabers sprach Habermann gleichzeitig auch Markus Erlinger seine Gratulation zum neuen Amt aus.

Karin Dornauer verabschiedete sich ebenfalls von Gronauer, mit dem sie auch lange Jahre gemeinsamen Mit-einanders verbindet. Sie habe ihn bald kennen und schätzen gelernt als jemanden, der Herausforderungen gerne annimmt und auch bewältigt. So habe er sich schnell auch im BLLV einen Namen gemacht und insbesondere im Bereich des Rechts nicht nur viel Sachverstand gezeigt, sondern sichtbar Freude an der Thematik. Fast logisch erscheine es so, dass Gerhard Gronauer auch ehrenamtlicher Richter gewesen sei, und auch dieses Amt – wie jedes andere – nicht nur angenommen, sondern auch hundertprozentig ausgefüllt habe. Auch zeige sich die Güte seiner Arbeit im Mitgliederzuwachs während seiner Ära wie bei den erzielten Personalratsergebnissen. Geheimnis seines Erfolges seien Fähigkeiten, wie andere ernst zu nehmen, Wertschätzung zu vermitteln und dabei doch nie den Humor zu verlieren. Die Kraft, die man für all das brauche, habe er geschöpft aus der Familie, dem Fußball und der Forstarbeit, drei Felder, denen er sich im Ruhestand nun noch intensiver widmen könne.

Dr. Christian Hruschka



Impressionen von der BDV

wertgeschätzter Ansprechpartner Gronauer immer für die Regierung gewesen sei. Er, Dr. Bauer, hatte bei ihm von Anfang an das Gefühl, dass dieser ein Mensch hoher Kompetenzen und großer kommunikativer Fähigkeiten sei, mit dem man gut sprechen könne. Gerhard Gronauer habe immer gerne Verantwortung übernommen, aber seine Ziele nie allein verfolgt. Er sei immer ein glaubhafter und authentischer Ansprechpartner in unterschiedlichsten Angelegenheiten gewesen. Dabei habe für Gronauer immer gegolten, dass Vorschriften für die Menschen da zu sein hätten und nicht umgekehrt.

Mit den Worten, Weihrauch schwärze auch den größten Heiligen, weswegen er Sorge trage, dass Gerhard Gronauer heute „schwarz“ nach Hause gehen müsse, übergab er den Stab der Rednerstaffel an Landrat Gerhard Wägemann – nicht ohne noch Erleichterung darüber geäußert zu haben, dass er nun den Kampf um die gemeinsame Vorzimmerdame, den er oft verloren hätte, nicht mehr führen müsse.

Landrat Gerhard Wägemann wiederum brachte seine Freude darüber zum Ausdruck, dass die Feierlichkeiten zu Gronauers Verabschiedung hier in Weißenburg stattfänden, wäre dies



Impressionen von der BDV

„Stabwechsel“ bei der MILZ

Lothar Domaschka, 14 Jahre lang Schriftführer und verantwortlicher Chefredakteur der MILZ, ging zum Schuljahresende in den hoch verdienten Ruhestand und gab gleichzeitig an der Bezirksdelegiertenversammlung sein Amt ab.

In gelungener Laudatio verwies Carina Christoph auf seine Verdienste und erinnerte unter anderem daran, wie er anfangs noch die Artikel mit der Schere „hinschnip-peln“ musste, bis sie endlich passten. Sie betonte, dass Domaschka das Layout der MILZ geprägt hat. Sein Engagement für ein passendes Titelbild war immer herausragend, wobei er auch gerne selbst zum Fotoapparat gegriffen hat. In den letzten einhalb Jahrzehnten dürfte Domaschka aufgrund seines unermüdlichen Einsatzes für die MILZ kaum ein unausgefülltes Wochenende gehabt haben.

Leider konnte sie nur wenige Jahre die Zusammenarbeit mit ihm kennen- und schätzenlernen – so Carina Christoph –, doch mit Martin Maurer steht ein Nachfolger bereit, der sicherlich dafür sorgen wird, dass sich Lothar Domaschka auch als Pensionist über die MILZ freuen wird.

Das Miteinander, getragen von väterlicher Verbundenheit ihr gegenüber, bleibe für sie unvergesslich. Mit diesen Worten übergab Carina Christoph Lothar Domaschka einen Gutschein für einen Baumarkt, sind diese bekanntlich doch „Wellnessoasen für Männer“. Schließlich wurde der Geehrte für seine Verdienste mit der Andreas-Därr-Medaille in Gold ausgezeichnet.

Dr. Christian Hruschka



Impressionen von der BDV



Impressionen von der BDV

www.BUCHHANDLUNG-MEYER.DE

Buchhandlung Meyer

Rosenstraße 11 · 91781 Weißenburg
 Fon. 0 91 41 · 97 42 00 Fax 0 91 41 · 97 42 015
 Mail buchmatz@buchhandlung-meyer.de

KriminalromaneHorrorScienceFictionFantasyFantasie
 KinderbuchComicsCartoonHumorSatireLyrikundProsaBi
 tzt.GeschichtenImmerwährendeKalenderPostk
 erPopbildbüchereihbilbüchStoffbücherHolzb
 rüberVorlesebüchermähenSagenFolienReimeLi
 gerbüchBiographienKochrezepteGartenlageweke
 NaWiWissenschaftenKunstGeschichte
 BiologieKunstMusikSpielernSprachenMathematik
 eschichtenUnterhaltungQuizReiseReiseführerKinderv
 tiereKinderbibelnGebetbüchGeheimeRezepte
 nFilmenVideofilmeSammlerHeftromane
 PferdeReitenAngelnJagdSport
 derküchenBackenGetränkeEnt
 nastikErkrankungenHeilverfa
 äuglingeSpiritualitätEsoterikAst
 kulturenMagieParamedizinOkkult
 ensführungPartnerschaftFamilieRe
 BörseAusbildungBerufKarriere
 ntikeMittelalterRenaissance
 KunstKunstgeschichteBildendeK
 SchulpädagogikErwach
 ikationNetzwerkePhysikAstron
 eArithmetikGeometrieAlgebra
 eChemieBiologieZoologie
 aufForstwirtschaftFreiErna
 BetriebswirtschaftVirtu
 unterrichtsvorbereitung
 ntungVolkshochschule
 ssenLernsoftwareÜb
 eBücherEnzyklopädie
 eHistorischeRomaneun
 anBiographienBriefeTage
 nhorisSpannungKrimisThrill
 FictionEasyFantastischeLit
 norSatireKundProsaBalladen
 erwähnenFenderPostkartenb
 erbücherStillerErzählendeL
 eBücheressaysKritikAnt
 eBücheressaysKritikAnt
 eBücheressaysKritikAnt

BLLV

Aktuelle Informationen
 zum BLLV finden Sie unter
www.mittelfranken.bllv.de

Danke

Ich möchte mich ganz herzlich bei allen bedanken, die die außergewöhnliche Verabschiedungsfeier organisiert haben und mir damit viel Freude bereitet haben. Mein Dank gilt dem Vorstandsteam für die Planung und Durchführung der Feier. Sehr gefreut habe ich mich über die musikalischen Beiträge des Gospelchors Weißenburg unter der Leitung von Monika Hümmer und des Lehrerensembles unter der Leitung von Walter Hackenberg sowie über die kabarettistischen Darbietungen der Gruppe Mc Neill.

Mein Dank gilt Regierungspräsident Dr. Thomas Bauer, Landrat Ger-

hard Wägemann, Oberbürgermeister Jürgen Schröppel, der BLLV-Präsidentin Simone Fleischmann, dem BBB-Vorsitzenden Rolf Habermann sowie den Vertretern des BLLV-Mittelfranken Karin Dornauer, Reinhold Meier und Markus Erlinger für die wohlwollenden Worte.

Außerdem möchte ich mich bei allen Kolleginnen und Kollegen für die zahlreichen Glückwünsche und Grüße bedanken. Wir werden uns sicherlich bei der ein oder anderen Gelegenheit treffen.

Ihr
 Gerhard Gronauer

„I did it my way!“ – Gerhard Gronauer verabschiedet sich und übergibt an den neuen Vorsitzenden

Gerhard Gronauer selbst blickt auf 30 Mandatsjahre auf Kreis- wie Bezirksebene, als Personal- und Stadtrat zurück und führte aus, dass seine Mandate, zeitlich aneinander gereiht, mehr als 100 Jahre ergäben – und mit 100 dürfe man ja wohl in Ruhestand gehen. Gronauer stellte den Dank für die gute und konstruktive Zusammenarbeit mit dem BLLV-Team Mittelfranken wie auch auf Landesebene, mit der Präsidentin, den Geschäftsstellen oder auch den anderen Bezirksvorsitzenden voran.

Dank ging auch an die Regierung für die immer respektvolle und konstruktive Zusammenarbeit, ebenso wie an den anwesenden Prof. Dr. Max Liedtke



Impressionen von der BDV

für das Verfassen der Festschrift zum 150-jährigen Bestehen des BLLV Mittelfranken. Auch die Zusammenarbeit mit dem Staatsinstitut in Ansbach oder den Vertretern der Friedrich-Alexander-Universität habe er immer als spannend, erlebnisreich und gewinnbringend empfunden. Hätten andere Benzin im Blut, habe er wohl immer den BLLV im Blut gehabt, was dazu führte, dass seine Personalratstätigkeit für ihn nie „nur“ Hobby, sondern

echte Leidenschaft war. Er wolle keinen Tag aus dieser Ära missen. Trotzdem: Wenn eine schöne Zeit vorbei ist, solle man nicht weinen, dass sie nun vorüber sei, sondern sich

freuen, dass sie gewesen sei. Und man solle aufhören, wenn es am schönsten ist – nicht erst dann, wenn es andere sehnstchtig erwarteten.

Sicher sei für ihn jedoch: Er werde nicht, wie Jupp Heynckes, spektakulär in die Arena zurückkehren. Denn nun heiße es, nicht einfach die Jahre zu leben, sondern den Jahren Leben zu geben. Mit den Worten, die einst Paul Anka dem unvergesslichen Frank Sinatra auf den Leib schrieb, endete Gronauer: „I did it my way!“



Impressionen von der BDV

Die vier Wünsche des neuen Vorsitzenden

An Nachfolger Markus Erlinger war es nun, einen Blick in die Zukunft zu werfen. Selbstkritisch fragte er, warum er als Schulleiter, der aus einem absoluten Schulidyll komme, wo die Welt noch heil sei, sich für dieses herausfordernde Amt zur Verfügung stelle. Sich selbst antwortend führte Erlinger aus, dass Schule aktuell in einer schwierigen Situation sei; und zwar in genau der Situation, vor der der BLLV vor Jahren gewarnt habe. Doch diese Warnung sei von der Politik nicht wahrgenommen worden.

Aus den aktuellen Defiziten der bayerischen Bildungslandschaft leitete Erlinger somit vier Wünsche ab:

Sein erster Wunsch sei der nach einer besseren Bildungsinfrastruktur. Flächendeckend gelte es Bildungseinrichtungen zu schaffen, in denen sich die, die darin ein- und ausgingen, auch wohl fühlten. Dazu gehörten Investitionen, die weit über die in Digitalisierung hinausgingen; wobei man von Letzterer angesichts der aktuellen Diskussion ja den Eindruck gewinnen könne, sie sei die Lösung aller Probleme – was mitnichten der Fall sei.

Der zweite Wunsch resultiere aus dem Umstand, dass die Lehrerbildung per se im Argen läge. Nichts zeige dies deutlicher als Lehrerüberschuss einerseits und Lehrermangel andererseits. Hier und jetzt ergehe von ihm der Aufruf an die Politik, aber auch an die anderen Lehrerverbände, im Dialog die Gleichwertigkeit der Lehrämter voranzubringen.

Der dritte Wunsch sei schlicht der nach weniger krankmachenden Arbeitsbedingungen an den Schulen. Verglichen mit dem, was Schule heute mehr und mehr an Aufgaben aufgebürdet bekäme, seien die dafür zur Verfügung gestellten und stehenden Ressourcen viel zu wenig – was zum



Impressionen von der BDV

Raubbau an den Kräften derer führte, die diesen Beruf gerne und mit Herz ausübten. Hier bestehe Handlungsbedarf. Anstatt jährlich Millionen für Frühpen Pensionierungen von Lehrkräften aufwenden zu müssen, wäre es erheblich sinnvoller, diese Gelder in personelle Ressourcen und Maßnahmen der Lehrergesundheit zu investieren. Denn es sei immer wieder bitter feststellen zu müssen, dass diese Lehrkräfte nicht aufhören, weil sie wollen, sondern weil sie müssen, da sie einfach nicht mehr können.

Damit kam Erlinger zum vierten Wunsch, der da lautete: „Ich wünsche Ihnen einen guten Appetit, gute Gespräche und noch einen schönen Abend.“

Dr. Christian Hruschka

Auf den Spuren der Römer

Mehr als 120 Pensionisten trafen sich bei herrlichem Sonnenschein Ende September in der vor allem durch seine römische Vergangenheit bekannten Reichsstadt Weißenburg.

In den Stadtführungen lernten die Teilnehmer die zahlreichen römischen Spuren kennen. Um 90 vor Christus wurde von den Römern das Castrum Birciana angelegt, das Römerkastell, das westlich der heutigen Altstadt entstand. Bei einem germanischen Überfall in den 250er-Jahren nach Christus wurde der „Weißenburger Schatz“, einer der prächtigsten Verwahrfinden in Deutschland, in der Nähe des Kastells vergraben. Erst 1979 wurde der Schatz von einem Gymnasiallehrer entdeckt.

Der Freistaat Bayern erwarb die Funde. Sie sind im Römermuseum, einer Zweigstelle der Archäologischen Staatssammlung München, zu finden. Neben dem Schatzfund wird in der Ausstellung das Leben am Limes dem Besucher nähergebracht.

Auch die 1977 entdeckte große Thermenanlage gewährt einen spannenden Einblick in die wohl angenehmste Seite der römischen Kultur. Die Thermen waren nicht nur ein Ort luxuriöser Entspannung und Erholung mit den unterschiedlichsten Bademöglichkeiten, sondern auch einer der beliebtesten Treffpunkte.

All das wurde den BLLV-Pensionären zur Besichtigung angeboten. Dabei



Markus Erlinger bedankt sich bei den Organisatoren für den perfekt geplanten Pensionistentag.

dürfte es sicher sein, dass der ein oder andere Bestauner den Besuch als Anregung und Motivation verstehen wird, um in absehbarer Zeit wiederzukommen und so manches Gesehene noch einmal in aller Ruhe zu betrachten.

Gegen Mittag trafen sich alle im Kulturzentrum Karmeliterkirche, um sich kulinarisch zu stärken und um neueste Informationen zum BLLV-Geschehen zu bekommen. Allein der beeindruckende

Saal war einen Besuch wert. Seit seiner Umgestaltung in der Zeit von 1981 bis 1983 steht dieses Zentrum für Veranstaltungen zur Verfügung.

Die Reihe der Redner war lang. Es war aber nie langweilig, weil sich jeder kurz und bündig äußerte. Oberbürgermeister Jürgen Schröppel gab einen kurzen Einblick in die Historie der Stadt und die Bestrebungen der Kommune, für optimale schulische Bedingungen zu sorgen. Kreisvorsitzender Markus Scharrer wies auf die wesentlichen Schwerpunkte des Kreisverbandes hin. Klaus Neumann stellte die Entwicklung des Beamtentums in den letzten 100 Jahren dar. Der Seniorenbetreuer des Landesverbandes Peter Lang berichtete über seinen Besuch im BLLV-Kinderheim in Casadani/Peru. Ehrenpräsident Klaus Wenzel und Bezirksvorsitzender Markus Erlinger informierten über die aktuellen Entwicklungen im BLLV – insbesondere über Neuigkeiten zur Beihilfe.

Vor allem wurde die wieder einmal hervorragende, ja perfekte Organisation der Veranstaltung gelobt. Elfriede Richter und Hans Falkner hatten auch dieses Mal den Pensionistentag bis ins Detail vorbereitet und geplant.



Klaus Neumann stellt die Entwicklungen des Beamtentums in den letzten 100 Jahren vor.

Es lohnt sich, im BLLV zu sein.

Profitieren Sie von unseren besonderen Leistungen,
exklusiv für BLLV-Mitglieder!



**Jetzt
anfordern**
unter
www.bllv-wd.de



Für unsere Studierenden

Mit der kostenlosen Anwartschaft zur privaten Krankenversicherung sichern Sie sich die Möglichkeit, jederzeit in eine private Krankenversicherung zu wechseln.



Für unsere BLLV-Mitglieder im Dienst

Wir übernehmen den Beitrag für die kostenlose Diensthaftpflicht- und Schulhausschlüssel-Versicherung für alle aktiven BLLV-Mitglieder für Lehr- und/oder Verwaltungstätigkeit im öffentlichen Dienst.



Für unsere Lehramtsanwärter

Neben der kostenlosen Diensthaftpflicht- und Schulhausschlüssel-Versicherung bieten wir Ihnen die beitragsfreie Privathaftpflicht für max. 3 Schuljahre an (einmalige Verwaltungsgebühr von 15,- Euro).



Für unsere BLLV-Mitglieder im Ruhestand

Sie erhalten einen ganz besonderen Service: Wir erstatten Ihnen die Kosten für das Öffnen Ihrer Wohnungs- bzw. Haustür durch einen Schlüsseldienst (bis zu 150,- Euro und maximal 2x/Jahr).

BLLV-Wirtschaftsdienst GmbH

Kurfürstenplatz 5, 80796 München
Tel. 089-286762-6, Fax 089-286762-88
info@bllv-wd.de, www.bllv-wd.de

BLLV Wirtschaftsdienst

Dribbeln, kicken, helfen – Wir sind Ballhelden!

Die zweite Woche im Mai stand an der Grundschule Altdorf ganz im Zeichen des Sports und des Engagements gegen Kinderarmut. Im Rahmen der Aktion Ballhelden sammelten die Schülerinnen und Schüler an verschiedenen Stationen fleißig Punkte, stellten ihre Geschicklichkeit am Ball unter Beweis und zeigten beim Mannschaftsspiel viel Teamgeist.

„BallHelden – Kicken für Kinder in Not“ ist eine Initiative des BLLV und des Bayerischen Fußball-Verbandes (BFV). Unterstützt wird sie von der Versicherung DIE BAYERISCHE. Die Aktion verknüpft Spaß an Fußball und Bewegung mit sozialem Engagement. Kinder können BallHelden werden, die mit ihrer Fußballbegeisterung Kindern in Not helfen.

Im Vorfeld der Aktion hatten sich die Kinder Sponsoren gesucht, die die gesammelten Punkte mit kleineren oder größeren Geldbeträgen entlohten. Die Unterstützer sind Eltern, Tanten, Onkels, Großeltern oder Bekannte.

Das gespendete Geld kommt Kindern in Not weltweit zugute. Dank zahlreicher Unterstützer konnte die Grundschule Altdorf gegen Ende des letzten Schuljahres die stolze Summe von 6800 Euro an den BLLV übergeben. BLLV-Präsidentin Simone Fleischmann und der BLLV-Bezirksvorsitzende Gerhard Gronauer ließen es sich nicht nehmen, wegen der hohen Spendensumme extra aus München und dem südlichen Mit-

telfranken anzureisen. So brachte Simone Fleischmann auch Geschenke aus dem Kinderhaus in Peru mit: ein kleiner gewebter Tischläufer und ein peruanisches Püppchen. Beides hatten ihr die Kinder des Hauses in Casadeni/Peru für die Spenderschule mitgegeben.

Die von den Schülern und Schülerinnen gesammelten Spenden werden ge-

schule Altdorf selbst ausgewählt hat. Ein Drittel erhält die gemeinnützige Sozialstiftung des Bayerischen Fußball-Verbandes (BFV) und ein Drittel die gemeinnützige Kinderhilfe des BLLV für ihre Hilfsprojekte.

Lehrerin Nora Töwe organisierte die große Veranstaltung in der Projektwoche und freute sich am Tag der Spen-



Die Klasse 1c mit v. li. n. re. BLLV-Präsidentin Simone Fleischmann, BLLV-Bezirksvorsitzender Gerhard Gronauer, Lehrerin Nora Töwe, Konrektorin Julia Bleimann, Rektorin Carola Stöhr.

teilt. Je ein Drittel erhält das lokale Hilfsprojekt der Rummelsberger Diakonie „Schutzbengel und S-Löffel“ – ein Frühstückprojekt an Nürnberger Brennpunktschulen, das die Grund-

denübergabe gemeinsam mit ihrer Klasse 1c über diesen großen Spendenbetrag, der durch klickende Kinder und großartige Sponsorenfamilien möglich wurde.



Unsere
hauseigene Druckerei
fertigt in

Top-Qualität

zum fairen Preis!

Angebot kostenlos!

Fragen Sie online an!

druckerei@weissenburger-tagblatt.com

Weißenburger
Print-Medien

Buch- und Offsetdruckerei
Braun & Elbel
GmbH & Co. K.G.

Weißenburger Tagblatt
Die Zeitung für Stadt und Landkreis

**WOCHEN
ANZEIGER**

Wildbadstraße 16-18 · 91781 Weißenburg
Telefon 0 91 41 / 85 90 90

Herzogenauracher Grundschüler wurden Ballhelden



Die Schüler warten gespannt darauf, sich endlich sportlich zu betätigen.

BLLV-Präsidentin Simone Fleischmann ließ es sich nicht nehmen, bei der diesjährigen mittelfränkischen Eröffnung der „Ballhelden-Aktion“ dabei zu sein. 550 Kinder der Carl-Platz-Grundschule in Herzogenaurach nahmen an der Aktion des BLLV und des Bayerischen Fußballverbandes teil. Dabei werden Spaß und Freude an der Bewegung vermittelt und gleichzeitig soziales Engagement gezeigt.

An vier Tagen konnten sich alle Jahrgangsstufen an verschiedenen Stationen auf dem Gelände des ASV Niederndorf austoben: Geschicklichkeitsparcours, Gruppenspiel, Fanclub, Fußballquiz und Mannschaftsspiel. „Es geht um Bewegung, Fitness und Team-



Kicken für einen guten Zweck macht allen Spaß.



Mädchen und Jungen im gemeinsamen Spiel.

geist“, erklärte BLLV-Präsidentin Simone Fleischmann.

An jeder Station bekamen die Kinder Punkte. Sie haben sich im Vorfeld Sponsoren gesucht, die für die erreichte Punktzahl einen Geldbetrag bezahlten. Die Spenden werden gedrittelt: Je ein Drittel erhält ein soziales Projekt oder ein lokales Hilfsprojekt, das von der Schule vorgeschlagen wird. Das zweite Drittel geht an die BLLV-Kinderhilfe und das letzte Drittel an die gemein-

BLLV –
stark an Ihrer Seite

nützige Sozialstiftung des Bayerischen Fußballverbandes.

Nach dem Rekord bei den Sportabzeichen und der Aktion „Lauf dich fit“ passen nach den Worten des Schulleiters Markus Hahn die Ballhelden prima in das sportliche Konzept der Schule. Den Kindern jedenfalls merkte man sehr deutlich an, dass sie ihre wahre Freude an der Aktion hatten.

Forum Lesen

Aktuelle Empfehlungen und Informationen zur Schule rund ums Buch finden Sie unter www.mittelfranken.bllv.de



Internationaler
Jugendwettbewerb
jugend  creativ

 Volksbanken
Raiffeisenbanken

Abgabe-
schluss am
22. Februar
2019

49. Internationaler Jugendwettbewerb „jugend creativ“

„Musik bewegt“ lautet das Motto des 49. Internationalen Jugendwettbewerbs. Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 13 sind eingeladen, mit originellen Bildern oder Kurzfilmen sowie Quizlösungen teilzunehmen. Das Wettbewerbsmotto bietet interessante und spannende Anknüpfungspunkte für die didaktische Umsetzung in Ihrem Unterricht.

Weitere Informationen zum weltgrößten Jugendwettbewerb erhalten Sie bei Ihrer Volksbank Raiffeisenbank oder unter www.jugendcreativ.de



www.facebook.com/jugendcreativ

Volksbanken
Raiffeisenbanken 

KV Schwabach

Bei den
Bremer Stadtmusikanten

Auf großes Interesse stieß das Angebot einer Fahrt in den Großraum Bremen. Alle Übernachtungen erfolgten in einem Landhotel bei Verden an der Aller. Den Charme der alten Hansestadt Bremen konnte man rund um den Marktplatz, in der Böttcherstraße und im Schnoor wahrnehmen, auch bei den Weltkulturerbestätten Rathaus und Roland. An der neuen Überseestadt erkennt man staunend, wie ein Hafenviertel modern genutzt wird. Ist doch Bremen weiterhin der Schlüssel zur Welt!

Am Stadtrand von Bremen trug unser Mitglied, Märchenerzählerin Gudrun Babel, stimmungsvoll die Bremer Stadtmusikanten vor. Neben den Hauptsehenswürdigkeiten standen auf dem Programm der Besuch der Botanika, einer botanischen Schatztruhe mit goldenem Buddha, der

Rhododendronpark, die älteste Kaffeerösterei Lloyd (Kaffee Hag) und eine Mercedes-Benz-Werksführung hinter die Kulissen einer der modernsten Automobilfabriken weltweit.

In Bremerhaven hatten die Teilnehmer vom 21. Stockwerk der Sail-City einen fantastischen Ausblick auf Hafen, Stadt und Weser. Im Klimahaus-Museum erlebte der Besucher schwitzend und frierend die unterschiedlichen Klimazonen bei einer Reise entlang dem 8. Längengrad über extrem heiße und kalte Gebiete wie Sahara und Antarktis.

Weitere Ausflüge führten ins Butjadinger Land zwischen Weser und Jade-

busen. Ein besonderer Höhepunkt der Reise war der Besuch der autofreien Insel Langeoog. Eine Kutschenfahrt sorgte für einen orientierenden Überblick, danach wurden der Wasserturm, die Dünenlandschaft und der Dünenfriedhof mit dem Grab von Lale Andersen erwandert.

Nach sechs Tagen bei herrlichem Sonnenschein kehrten alle 45 Teilnehmer mit vielen neuen Eindrücken, reichlichem Fischverzehr und nach einem Stopp in Magdeburg zurück nach Schwabach. Endlich hat man auch Bremen und sein Umland ausgiebig kennenlernen dürfen.

Reinhard Hell



So ein Auto würde man sich gerne kaufen!

KV Ansbach-Stadt

Seniorenfahrt
nach Oettingen

Nachdem wir vor vielen Jahren schon einmal Oettingen im Rahmen einer Stadtführung besucht hatten, war diesmal das Schloss des Fürsten Albrecht zu Oettingen-Spielberg das Ziel unserer diesjährigen Seniorenfahrt. Vorbei am Hesselberg erreichten wir nach etwa einstündiger Fahrt das kleine Städtchen im Donau-Ries, wo wir schon erwartet wurden. Unser Führer, selber ein ehemaliger Lehrer, führte uns zunächst in den Schlosspark, der im 19. Jahrhundert von einem barocken Garten in einen englischen Park verwandelt wurde. Im Anschluss daran konnten wir dann unter sachkundiger Führung die Prunkräume des Schlosses besichtigen, wobei vor allem der große Festsaal beeindruckte. Dort finden häufig Konzerte statt und eine Kollegin konnte uns mit ihrem Spiel auf dem Flügel die hervorragende Akustik des Raumes demonstrieren. In einem der Zimmer durfte man dann sogar auf den Sitzmöbeln Platz nehmen und jeder Teilnehmer wurde mit einer süßen Aufmerksamkeit beschenkt.



Die Senioren des KV Ansbach-Stadt vor dem Schloss in Oettingen.

Ganz reizend auch der Blick aus den Schlossfenstern auf die umliegenden Häuser, von denen viele mit einem bewohnten Storchennest gekrönt waren. Alleine vom Schloss aus waren fünf Nester mit Störchen zu erkennen.

Nach der Schlossbesichtigung spazierten wir dann zum nahegelegenen

Stadtcafé. Schließlich soll bei einem solchen Ausflug auch das gesellige Beisammensein nicht zu kurz kommen. Bei Kaffee und Kuchen und anderen Schmankerln klang ein schöner Nachmittag aus, der den zahlreichen Beteiligten viel Freude gemacht hat.

Adam Seiler

KV Ansbach-Stadt

Frühjahrsfahrt nach
Rosenheim und Schloss
Oberschleißheim

Ziel der diesjährigen Frühjahrsfahrt des Kreisverbandes Ansbach-Stadt war die Stadt der „Rosenheim Cops“, jener bekannten und beliebten Fernsehserie, die in Rosenheim spielt. Nach einer kurzen Rast am Irschenberg mit einem fantastischen Blick auf die Berge der Alpen kamen wir rechtzeitig in Rosenheim an. Eine freundliche Stadtführerin erklärte und zeigte uns neben den vielen Sehenswürdigkeiten ihrer Stadt auch verschiedene Drehorte der Fernsehserie. So etwa das Rathaus, in der Serie jedoch zur Polizeistation umgewandelt. Ebenfalls gedreht wurde im Riedergarten, ein 1729 vom Stadtapotheker angelegter, vorwiegend mit Heilkräutern bepflanzter Garten. Zur Landesgartenschau 2010 wurde der Garten neugestaltet und wieder als „Apothekergarten“ angelegt. Beeindruckend auch die Pfarrkirche St. Nikolaus mit den neuen Glasfenstern des Glaskünstlers K. M. Hartmann, die von den Rosenheimer Bürgern mitfinanziert wurden. Ein Spaziergang über den Max-Josef-Platz mit seinen prächtigen Bürgerhäusern beendete eine reizvolle und interessante Stadtführung. Nach einem guten Mittagessen im „Flötzinger



Der KV Ansbach-Stadt verbrachte einen rundum gelungenen Tag in Rosenheim.

Bräustüberl“ verließen wir Rosenheim wieder. Unser zweites Ziel bei herrlichem Wetter war Schloss Oberschleißheim bei München. Erbaut unter Kurfürst Max Emanuel gehört die gewaltige Anlage zu den eindrucksvollsten Bauwerken der Familie der Wittelsbacher. Zahlreiche Künstler haben an diesem barocken Wunderwerk gearbeitet, dessen Feinheiten uns von einer Kunsthistorikerin detailreich und anschaulich erklärt wurden.

Gelungener Abschluss des Tages war dann der Aufenthalt im Café zum Schloss. Selten waren wir in einem Café, in dem wir so zuvorkommend und herzlich aufgenommen und bedient wurden. Unser freundlicher Busfahrer brachte uns dann wieder wohlbehalten nach Ansbach zurück. Fazit: Ein rundum gelungener, schöner Ausflug, der allen Teilnehmern Freude gemacht hat und in bester Erinnerung bleiben wird.

Adam Seiler

KV Bad Windsheim/Uffenheim

Und es war Sommer am
Wehrgang

Der Wehrgang liegt in Dinkelsbühl, hat eine Freilichtbühne – und diese zieht alle Jahre die Mitglieder der Kreisverbände Bad Windsheim und Uffenheim wie magisch an. Heuer gar zu zwei Vorstellungen. Wie schon im Vorjahr bot diese Bühne auch heuer ein nostalgisch angehauchtes Stück, das die Besucher in vergangene Zeiten eintauchen ließ. Und die rund 300 Besucher des ausverkauften Stückes ließen sich gerne vom Charme der vergangenen Jahre einfangen und fühlten sich dann sichtlich wohl in dieser sommerlichen und launigen Unterhaltung.

Die Initiatoren hatten eine beschwingte Schlagerrevue mit der Musik der siebziger Jahre auf die Bühne gestellt. Unvergessliche Hitgaranten wie Peter Maffey, Mungo Jerry, The Bee Gees, ABBA, Udo Jürgens, Baccara, Boney M. und weitere Zeitgenossen feierten hier mit einer hervorragend aufspielenden Liveband gewissermaßen Auferstehung. Die gesamte Kultschlagerrevue war eingebettet in das schillernde Jahrzehnt der Zeit nach dem



So ziemlich alles was da im Vordergrund sitzt, ist von den beiden Kreisverbänden.

Wirtschaftswunder, dem Wiederaufbau des Landes und der Hippie-Kultur. Politische Themen und Moderationen, Gastarbeiter und Lifestyle, Liebe und Beziehungsstress sowie die Suche zweier Schwestern nach ihrem Bruder waren die Handlungsstränge einer kurzweiligen Sommerparty, die so man-

chem Besucher ein „Und schön war die Zeit doch!“ entlockte. Klar, dass die hervorragenden Schauspieler und Sänger nebst der souverän aufspielenden Band noch für Zugaben sorgen mussten, ehe letztlich die Besucher vermutlich mit einem oder mehreren Liedern auf den Lippen die Heimfahrt antraten.

KV Ansbach-Land

Theaterfahrt zu den 38. Spalter Sommernachts- spielen

Die alljährliche Theaterfahrt des BLLV Ansbach-Land fand auch in diesem Jahr großen Anklang. Nach der gemeinsamen Busfahrt kehrten alle Teilnehmer im „Hoffmanns Keller“ zum Abendvespern ein. Anschließend ging es gut gestärkt in den Bürgergarten Spalt. Dort führten die Darsteller bei herrlichem Wetter eine der schönsten und witzigsten Komödien der Jahrhundertwende „Die blaue Maus“ auf. Das Ensemble entführte das Publikum gekonnt in das Wien der 20er-Jahre. Vor allem Martin Hoffmann spielte seine Rolle als Schwiegervater Leo Bamberger sehr überzeugend und amüsant.

Die Komödie handelte vom Jungunternehmer Martin Werner. Während sich seine Frau und die Schwiegereltern auf einer Reise befinden, wurde ihm aufgetragen, sich um eine Mitgliedschaft beim exklusiven Herrenclub „Die Artusritter“ zu bemühen. Auch der Schwiegervater Leo Bamberger ist angeblich schon seit Jahren dort Mitglied und besetzt bereits seit längerem eine hohe Position als „Großer Drache von Amstetten“. Martin treibt sich in der Abwesenheit seiner Familie jedoch lieber in der Lokalität „Die blaue Maus“ herum und kommt dabei auch mit dem Gesetz in Konflikt. Als seine Gattin samt Schwiegereltern aus dem Urlaub



Die Teilnehmer der Theaterfahrt nach Spalt genossen bei herrlichem Wetter ein wunderbar amüsantes Theaterstück.

zurückkehrt, ist Martin meilenweit von einer Mitgliedschaft entfernt. Trotzdem gaukelt er seiner Familie, nicht zuletzt wegen einer dringend benötigten Finanzspritze vor, dass er es geschafft hat, im exklusiven Herrenclub aufgenommen zu werden. Seine Schwiegermutter und Ehefrau sind sehr stolz auf ihn. Doch anders als erwartet ist sein Schwiegervater eher entsetzt darüber. Im Laufe der Geschichte entpuppt sich auch Leo als nicht ganz ehrlich. Auch seine Mitgliedschaft ist nur eine Ausrede, um ab und zu dem strengen Regime seiner Frau zu entkommen. Um das Lügengerüst aufrecht zu erhalten, müssen sich beide Männer immer neue urkomische Geschichten und Ausreden

überlegen. Als auf einmal echte Artusritter auftauchen, wird die Situation für beide brenzlig. Am Ende können sich Leo und Martin jedoch durch einen geschickten Schachzug aus der verworrenen Lage retten.

Alles in allem war es wieder eine gesellige und sehr unterhaltsame Theaterfahrt, die federführend von unserem Kreisvorsitzenden Reinhold Meier organisiert wurde und in dessen Heimatstadt Spalt führte. Aufgrund der großen Teilnehmerzahl und der positiven Resonanz wird es im Juli 2019 eine Wiederholung der Veranstaltung mit dem BLLV Ansbach-Land geben.

Melanie Hopp

KV Erlangen-Oberland

Mer hadd die Kinner in Schulweech gstolln

Aber den Weg zum Historischen Kultur-Lokschuppen Eschenau konnte und wollte niemand den Kolleginnen und Kollegen stehen.

Zum traditionellen Schulendfestla kamen dort wieder die ferienreifen Lehrerinnen und Lehrer zusammen, um bei leckerem Essen und Trinken das Schuljahr ausklingen zu lassen. Auch die Pensionisten waren zahlreich vertreten. Sie freuten sich ebenso auf die Ferien und erzählten von der guten, alten – oder vielleicht auch nicht immer so guten, verflossenen – Schulzeit.

Die 1. Vorsitzende des Kreisverbandes, Elke Bohnhorst, konnte zur Freude aller wieder Dieter Bittermann und seine Swing-Combo begrüßen. Zusammen mit Alexander Bohnhorst am Schlagzeug, Werner Hausen am Piano und Winnie Neumann am Bass sorgte er für eine lockere Ferienstimmung. Mit Mundartbeiträgen unterhielten



Gespannt lauschen die Mitglieder des KV Erlangen-Oberland, was Gerhard Hahn über den gestohlenen Schulweg vorträgt.

der Bezirks-Pensionistenbetreuer Hans Falkner und Ehrenmitglied Gerhard Hahn das Publikum. In einem Gedicht des Dialektschriftstellers Helmut Haberkamm verriet Hahn seinen Zuhörern, was es mit dem gestohlenen

Schulweg auf sich hat. Da kam dann doch bei dem einen oder anderen darüber Wehmut auf, dass heutzutage den im Schulbus kutschierten Schulkindern viele Erlebnisse und Erfahrungen entgehen.

Josef Körner

KV Ansbach-Land

Stadtführung durch Schwabach

Der BLLV Ansbach-Land lud seine Mitglieder zu einer Stadtführung durch die Goldschlägerstadt Schwabach ein. Das Angebot wurde gerne angenommen und so trafen sich die Teilnehmer am Rathaus zu einer 1,5-stündigen Führung. Erster Vorsitzender Reinhold Meier begrüßte alle Anwesenden recht herzlich und wünschte eine angenehme Führung. Anschließend begann Herr Schabtach am Königsplatz mit seinem „Premiumrundgang“, wie er die Führung nannte, da eine Besichtigung der Keller als besonderes Schmankerl mitangeboten werden sollte.

Der Königsplatz beeindruckt mit seinem Ensemble aus Schöner Brunnen, Stadtkirche und Rathaus. Letzteres ist das markanteste Gebäude am Königsplatz. Erbaut wurde es in den Jahren 1528/29. 2001 erhielt das Rathaus die beiden blattvergoldeten Turmdächer, welche mithilfe der Bürger mitfinanziert wurden. Ein Großteil des Blattgoldes wird auch heute noch in Schwabach hergestellt. Doch eigentlich wurde Schwabach durch ein anderes Handwerk weit über seine Grenzen berühmt. Bereits 1371 hatte Schwabach die gekreuzten Bierschöpfen auf rotem Grund als Handwerkszeichen der Bierbrauer in seinem Stadtwappen. Nach 1530 existierten in Schwabach neun



Herr Schabtach erzählt am Königsplatz Meilensteine der Schwabacher Stadtgeschichte.

Erbbrauhäuser. Im 18. Jahrhundert gab es in der Stadt insgesamt 28 Brauhäuser. Eine der Voraussetzungen dafür, dass die Bierbrauerei das wichtigste Gewerbe der Stadt wurde, waren die großzügigen Lagermöglichkeiten. Schon in frühester Zeit wurden Bierkeller in den Schwabacher Untergrund gegraben, zuerst in der Boxlohe, später dann am Pinzenberg. Mit der Zeit jedoch verlor Schwabach seine Bedeutung als Bierbrauerstadt. Die Bierbrauer Leitner kooperieren seit 2010 mit den Ingolstädtern Herrnbräu. Letztere stellen in Ingolstadt u. a. Biere nach original Schwabacher Rezepten her. Im Gegensatz dazu hat Schwabach bei der Blattgoldherstellung nicht an Bekanntheit und Einfluss verloren. Die Blattgoldschlägerei hat in Schwabach eine jahrhundertealte Tradition, wobei der Arbeitsablauf seither nahezu identisch geblieben ist. Erst in neuerer Zeit erleichtern Maschinen die Arbeit in einigen Bereichen. Die Herstellungsweise demonstrierte Herr Schabtach der Gruppe in der lebensecht nachgestellten Schauwerkstatt. Wussten Sie, dass sich in Schwabach ein riesengroßes vergoldetes Ei befindet? Gleich neben der Schauwerkstatt kann es besichtigt werden und lädt zum Philosophieren über die Frage „Was war zuerst da? Das Huhn oder das Ei?“ ein. Gleichzeitig verweist das Ei auf die berühmte Eiersammlung im Stadtmuseum. Die Führung führte an noch vielen weiteren interessanten Stellen vorbei durch die schöne Innenstadt Schwabachs. Zum krönenden Abschluss ging es dann noch in die Schwabacher Felsenkeller. Das Kellerlabyrinth liegt zwischen fünf und zehn Meter tief unter der Erde und diente in früherer Zeit v. a. als Gär- und Lagerkeller. Heute sind Teile der Keller im Besitz der Stadt und dadurch zugänglich für die Öffentlichkeit. Das Touristbüro bietet auch in den Kellern interessante Führungen für Schulklassen an. Dies war nur ein kleiner Einblick in unseren zweistündigen Streifzug

durch die Goldschlägerstadt. Schwabach ist wirklich sehenswert und durch die Stadtführung ist es Herrn Schabtach gelungen, den Teilnehmern den Charme und die Geschichte der Stadt näherzubringen.

Zum Schluss verwies er noch auf eine besondere Führung. Herr Schabtach arbeitete früher als Kommissar und bietet nun seit kurzem die Führung „Tatort Schwabach“ an. Wer also Interesse an echten Kriminalgeschichten aus der Stadt hat, dem sei diese Führung wärmstens empfohlen.

Melanie Hopp

Sammlung im Schuljahr 2018/2019

Das Schullandheimwerk Mittelfranken e.V. führt in der Zeit vom 09.11.-23.11.2018 seine jährliche Schulsammlung durch. Nur durch diese Sammlung können die Aufenthaltskosten der Kinder für die Eltern weiterhin in einem erträglichen Rahmen gehalten werden.

Wir bitten alle Schulen, sich an dieser Sammlung zu beteiligen. Sie ist die einzige, die von Schülerinnen und Schülern für Schülerinnen und Schüler durchgeführt wird und diesen unmittelbar zugutekommt.

Als Anerkennung für die Teilnahme an der Sammlung erhalten die sammelnden Schulen wieder Aufenthaltsgutscheine. Die besten Schulen werden zudem von unserem Schirmherren, dem Regierungspräsidenten Herrn Dr. Bauer, besonders ausgezeichnet.

Ein herzliches Dankeschön für Ihre Unterstützung!

edacta - alles für die Schule!

www.edacta-lehrmittel.de

Arbeitshefte – einfach und bequem;
Schulbücher, Freiarbeit, Lernspiele,
Laminierfolien etc.
Spielkartendosen ab 0,30€
Storybooks und BIG BOOKS
für die Grundschule in großer Auswahl

Seit über 25 Jahren als einziger Lehrmittelhändler aus dem Großraum Nürnberg ständig Ihr Ansprechpartner auf dem Mittelfränkischen Lehrertag!

Wir bieten mehr als unser Internetangebot!

Kompetente, freundliche Telefonberatung

Alles für die Schule bei:

edacta

Buch- und Lehrmittelhandel
Norma Greiner

Käswasserstr. 45, 90562 Kalchreuth
Tel: 0911/5181581; Fax: 0911/5181671
e-mail: edacta.greiner@t-online.de
www.edacta-lehrmittel.de

KV Erlangen-Stadt

„Nisha“ – ein Plädoyer für die Menschenrechte bei den Cadolzheimer Burgfestspielen

Am letzten Samstag im Juli starteten die Teilnehmer der alljährlich von Elfriede Richter organisierten Theaterfahrt mit einem Bus der Firma Mörlein zunächst einmal in das Erlebnismuseum auf der Cadolzburg. Seit letztem Jahr erstrahlt die mächtige Cadolzburg nach zwölfjährigen Ausbauarbeiten in neuem Glanz und ist für einen Besuch sehr zu empfehlen: Mittelalter zum Hören, Riechen, Schmecken und Anfasen! Bei einer informativen Führung wurde uns die Verbindung von historischem und neuem/digitalem Know-how sehr unterhaltsam nähergebracht.

Der Wettergott hatte in diesem Hitzesommer an diesem Tag ein Einsehen und schickte einige Wolken, somit konnten wir nach einer Kaffee- bzw. Eispause den historischen Rundgang durch die Stadt genießen, ohne allzu sehr ins Schwitzen zu geraten. Eine engagierte Stadtführerin erklärte uns anschaulich die Geschichte der Cadolzburg und des nach ihr benannten Ortes.

Bei einem gemeinsamen Abendessen im Restaurant „Bauhof“ war Gelegenheit zu netten Gesprächen, ehe es



Die Erlanger Theaterfahrer vor der Kulisse der Cadolzburg.

Zeit wurde für das Musical „Nisha“ vor famoser Kulisse im Burgvorhof. Das große Ensemble der Cadolzheimer Burgfestspiele packte weltumspannende Probleme in ein Musical und scheute nicht vor Konfrontationen zurück: Unterdrückung, Organhandel, Frauenrechte, Umweltzerstörung, Zwangsverheiratung. Im Mittelpunkt steht ein Mädchen, das fern von Bildungschancen aufwächst. Die Fülle der Themen wurde in eine Handlung ge-

fasst, die Grenzen zog: Dort, wo ein konsumorientierter Lebensstil auf Menschen trifft, denen das Lebensnotwendige fehlt.

Die rund 130 Mitwirkenden auf und hinter der Bühne haben es geschafft, mit „Nisha“ ein Plädoyer für die Menschenrechte auf die Bühne zu bringen.

Wieder einmal eine sehr gut organisierte und kurzweilige Theaterfahrt!

Rosi Stingl

KV Erlangen-Stadt

Ehrung langjähriger Mitglieder

Am 5. Juni lud der Kreisverband Erlangen-Stadt zu einer Feier ein, in deren Mittelpunkt die Ehrung langjähriger, verdienter Mitglieder stand.

Der erste Vorsitzende Stefan Bühler konnte an diesem Nachmittag zahlreiche Ehrengäste willkommen heißen. In seiner Begrüßungsrede berichtete er über Neuigkeiten aus der aktuellen Schulpolitik und stellte die diesjährigen verschiedenen Aktivitäten des Kreisverbandes vor, zu denen er alle Anwesenden herzlich einlud.

Im Anschluss führte er zusammen mit Frau Ellen Dorendorf, die den Nachmittag vorbereitet und organisiert hatte, die Ehrungen durch. Der Kreisvorsitzende dankte allen Mitgliedern für ihre Treue zum Verband und überreichte jedem der Gäste eine Ehrenurkunde und einen Blumenstrauß als Dankeschön.

Seit 25 Jahren gehören Esther Beichler, Dagmar Göpfrich, Christiane Pflüger und Tina Thurek-Hoekstra dem BLLV an. Auf 40 Jahre Zugehörigkeit können Magda Dormann, Harald Egel-



Die geehrten Mitglieder mit Stefan Bühler und Ellen Dorendorf.

seer und Rosemarie Stingl zurückblicken. Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurde Irmtraud Niebler-Lang gedankt. Seit 55 Jahren halten Dieter Fischer und Udo Gaipf den BLLV die Treue und auf 65 Jahre Verbandszugehörigkeit kann Werner Schwab stolz sein. Für ihre 70-jährige Treue zum Verband erhielt Sieglinde Preußner eine Ehrenurkunde. Musikalisch eingerahmt wurde die

Feier von dem Duo Traugott Jäschke und Michael Schleinkofer, die am Piano und Saxofon ihr großes künstlerisches Talent zeigten. Bei kühlen Getränken und kleinen Häppchen ließ man den Nachmittag mit anregenden Gesprächen über gemeinsame Erinnerungen und künftige Vorhaben ausklingen.

B. Landgraf-Wallrapp

KV Rothenburg o. d. Tauber

KV Rothenburg o. d. Tauber
besucht „Bessere Zeiten“ im
Freilandtheater Bad Winds-
heim

Bereits zur Tradition geworden ist der Besuch des KV Rothenburg zur Theatervorstellung des Fränkischen Freilandtheaters in Bad Windsheim.

Zur Juli-Veranstaltung trafen sich 16 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Haupteingang des Freilandmuseums, um gemeinsam das diesjährige Sommerstück „Bessere Zeiten“ zu besuchen. Voller Vorfreude auf das Schauspiel machten sich die Kulturinteressierten auf den Weg zum Schauplatz des Geschehens. Das Stück begann pünktlich um 20.30 Uhr. Die Wetterprognose war positiv und ließ einen lauen Sommerabend erwarten. „Bessere Zeiten“ präsentierte sich dem Publikum als amüsantes Stück, das erzählt von Wirtschaftswunder und Neuanfang zwischen Anpasstheit und Rebellion zwischen Traktor, Goggomobil und knatterndem Moped, zwischen Kittelschürze und Petticoat, Blasmusik und Rock 'n' Roll – und der Suche nach individueller Freiheit und Selbstbestimmung.



Der KV Rothenburg erlebte wieder einmal einen gelungenen Theaterabend im Freilandtheater Bad Windsheim.

Wie gewohnt professionell und mit der Liebe zum Detail zeigte das Ensemble wiederum seine Vielseitigkeit, sowohl im schauspielerischen, als auch im musikalischen Bereich. Gegen 23.00 Uhr konnten alle Theaterbesucher des

Kreisverbandes Rothenburg ob der Tauber zufrieden die Heimreise antreten. Ein wiederum gelungener Theaterabend in Bad Windsheim rundete das Schuljahresprogramm des KV Rothenburg o. d. Tauber ab. M. Erlinger



Liebe Schüler, liebe Lehrer,
diese Aufgabe müssen wir
alle gemeinsam lösen.

Energiesparen, Nachhaltigkeit und Umweltschutz sind so wichtig wie nie. Wir arbeiten daran, indem wir umweltschonend Energie erzeugen und Maßnahmen zur Energieeffizienz fördern. Und wir unterstützen Lehrer dabei, jungen Menschen diese Themen nahezubringen – mit gemeinsamen Projekten, Aktionen, Führungen und Infomaterial. www.schulinformation.n-ergie.de



Veranstaltungen „Ref-Check – So bekommst du den Durchblick“ und „Fit ins 2. Dienstjahr“ am 7. Juli 2018

Am 7. Juli 2018 veranstaltete der Junge BLLV Mittelfranken gemeinsam mit dem Team des Jungen BLLV Nürnberg erneut den „Ref-Check – So bekommst du den Durchblick“. Nach einer kurzen Begrüßung durch die beiden Vorsitzenden wurde den 15 interessierten Teilnehmern im Nürnberger Lehrheim der Junge BLLV und seine Ziele vorgestellt.



Danach bekamen die angehenden Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter von Gerhard Gronauer (BLLV Mittelfranken) einen Überblick über das erste Dienstjahr, insbesondere in Bezug auf das Thema Schulrecht.

Zudem gab es vom Wirtschaftsdienst des BLLV Informationen über Versicherungen und die Beihilfe. Im Anschluss teilten sich die Junglehrer in zwei Gruppen auf: die Seminarrektoren Heike Dreßler (GS) und Matthias Krisch (MS) nahmen sich Zeit und klärten die Teilnehmer über die wichtigsten Inhalte des Seminarlebens auf. Dabei konnten die Junglehrer den beiden Seminarrektoren sowie anwesenden LAAs aus dem 2. Dienstjahr und Lehrkräften des Jungen BLLV Mittelfranken und Nürnberg Fragen stellen, unter anderem über den ersten Unterrichtsbesuch oder Classroom-Management.

Nach einer kurzen Pause begann die zweite Veranstaltung („Fit ins 2. Dienstjahr“). 41 Referendarinnen und Referendare hatten sich die Zeit genommen, um sich intensiv auf die Führung einer eigenen Klasse, den ersten El-

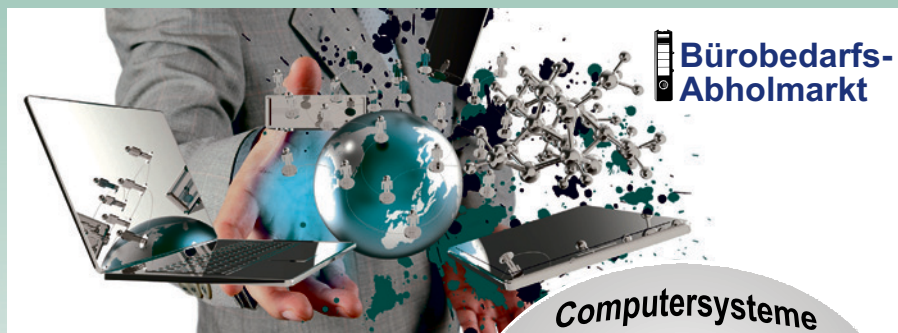
ternabend oder die bevorstehenden Prüfungen vorzubereiten. Zu Beginn präsentierten Sebastian Hatib und Anna Landgraf eine Zusammenfassung des 2. Dienstjahres, in welcher wichtige Termine und eigene Erfahrungen dargestellt wurden. Außerdem wurde den Junglehrern das Programm „Erlebnis Bauernhof“ vorgestellt. Zuletzt gab es für die Teilnehmer die Möglichkeit, in Kleingruppen etwas über Klassenführung, Klassenzimmergestaltung oder Lehrprobenvorbereitungen zu erfahren. Hilfreich war dabei der Erfahrungsaustausch mit den dienstälteren Kollegen.

Besonders bedanken möchten sich der Junge BLLV Mittelfranken und der Junge BLLV Nürnberg bei allen Referenten, welche die beiden Veranstaltungen auch in diesem Jahr wieder zu einem Erfolg gemacht haben!

40 Jahre

im Dienst für unsere Kunden

Ihr kompetenter Partner rund um's Büro



**Bürobedarfs-
Abholmarkt**

**Computersysteme
Netzwerke**

Digitale Kopiersysteme

Büro - Einrichtungen

Objekt - Einrichtung

Möbel - Planung

Augsburger Str. 1
91781 Weißenburg

Tel.: (0 91 41) 8 50 33

Fax: (0 91 41) 7 30 40

vertrieb-wug@kaiser-buerotechnik.de
www.kaiser-buerotechnik.de

kaiser

Bürotechnik

- Systemhaus
- Büromöbel
- Kassensysteme
- Büromaschinen
- Bürobedarf
- Technischer Kundendienst
- EDV - Softwarelösungen



Industriestr. 9
91522 Ansbach
Tel.: (0981) 971 98-0
Fax: (0981) 971 98-99

Zentrale

Ansbach - Crailsheim - Neustadt / Aisch - Nürnberg - Weißenburg

Reinhold Drescher feierte seinen 95. Geburtstag

Mittlerweile ist es 30 Jahre her, dass der damalige Leiter der Schulabteilung bei der Regierung von Mittelfranken in den wohlverdienten Ruhestand ging. Die MILZ bezeichnete ihn damals 1988 als „Spiritus rector des mittelfränkischen Schulwesens“.

Nun im Jahr 2018 besuchten ihn (Ex-) BLLV-Bezirksvorsitzender Gerhard Gronauer und Stellvertreter Reinhold Meier, um ihm zum 95. Geburtstag zu gratulieren. Noch heute ist er ein rüstiger Ruheständler, mit dem man so manche Episode des mittelfränkischen Schulgeschehens der 60er-, 70er- und 80er-Jahre des letzten Jahrhunderts austauschen konnte. Die beiden Gratulanten konnten ebenfalls feststellen, dass im Hause des Jubilars das aktuelle bildungspolitische Geschehen und vor allem das Verbandsgeschehen nach wie vor sehr aufmerksam und interessiert beobachtet werden.

Für den BLLV-Landesverband war Reinhold Drescher vor allem in den 60er-Jahren eine wichtige Stütze. In dieser Zeit fungierte er als Schriftleiter der „Bayerischen Schule“. Seine Leitartikel fanden bei der Politik große Beachtung und Anerkennung. Interessant ist vor allem die Tatsache, dass BLLV-Ehrenpräsident Wilhelm Ebert in seinem zweibändigen Buch „Mein Leben für eine pädagogische Schule“ immer wieder auf Dreschers Ausführungen aus der Verbandszeitschrift zurückgriff.

Reinhold Drescher fand vor allem durch seine schriftstellerische Tätigkeit im gesamten Bundesgebiet große Beachtung. Bekannt wurde er als Heraus-



Gerhard Gronauer und Reinhold Meier gratulieren Reinhold Drescher zu seinem Jubelfest.

geber der Zeitschrift „Unterrichten und Erziehen“, die im Wolf-Verlag erschien. Viele Fachleute der Universitäten und Seminare sowie Lehrkräfte aus ganz Bayern wirkten dabei als Autoren mit. Sein wohl bedeutendstes Werk „Sinn- mitte unterrichtlichen Handelns“ erschien aber erst elf Jahre nach seiner Pensionierung.

Als Abteilungsleiter im Staatsinstitut für Schulpädagogik in München hatte

er die Aufgabe, Lehrplankommissionen zu bilden und Lehrpläne auszuarbeiten. Seine berufliche Schwerpunktregion war jedoch Mittelfranken. Dort war er als Lehrer, Schulleiter, Seminarrektor und Schulrat tätig. In den letzten 18 Jahren seines dienstlichen Wirkens leitete er die Schulabteilung an der Regierung von Mittelfranken. Noch heute ist er im Schloss in Ansbach als „Institution“ bekannt. Gerhard Gronauer

Hinweis der BLLV-Kinderhilfe

Um Verwaltungskosten (diese betragen bei der BLLV Kinderhilfe nur 2,6%) möglichst gering zu halten, werden Spendenüberweisungen nicht sofort beantwortet. Die BLLV-Kindernothilfe möchte sich bei allen Spendern auf diesem Wege recht herzlich bedanken!

Die Bestätigungen der Spende (z. B. für das Finanzamt) werden nur zweimal jährlich zugesendet.

Den Tätigkeitsbericht können Sie der Homepage der BLLV-Kinderhilfe unter

<https://www.bllv.de/bllv/bllv-kinderhilfe/> entnehmen.

Außerdem finden Sie unter <https://www.bllv.de/projekte/soziales-engagement/> Neuigkeiten zu den aktuellen sozialen Projekten des BLLV und der BLLV-Kinderhilfe.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung der Projekte!

Carina Christoph im Auftrag der BLLV-Kinderhilfe

Spende für die Kinderhilfe am Pensionistentag

Liebe Pensionisten,

im Namen aller Kinder, die durch die Kinderhilfe Unterstützung erfahren, möchten wir DANKE für die großartige Spende am Pensionistentag in Weißenburg sagen.

Es kam ein stolzer Betrag von 755,50 € zusammen.

Vielen Dank!

Carina Christoph für die BLLV-Kinderhilfe

Wir trauern um den ehemaligen Abteilungsdirektor Günter Scharff

Der BLLV Mittelfranken trauert um den langjährigen Leiter der Schulabteilung an der Regierung Günter Scharff.

Bereits als Student an der damaligen Pädagogischen Hochschule Nürnberg ist er dem BLLV beigetreten und hielt dem Verband 56 Jahre lang bis zu seinem Tod im August 2018 die Treue. Günter Scharff studierte nach seiner ersten Lehramtsprüfung für das Lehramt an Volksschulen in München Sonderpädagogik mit dem Schwerpunkt Lernbehinderung und machte dann im Sonderschuldienst in Nürnberg sehr schnell Karriere: Seminarleiter, Schulleiter und bundesweit anerkannter Experte und Fachautor für die berufliche Eingliederung von Jugendlichen mit besonderem Förderbedarf.

Aus dem aktiven Dienst schied er als Abteilungsdirektor für das Schul- und Bildungswesen bei der Regierung von Mittelfranken.

Sein umfangreiches Lebenswerk kann hier nur angedeutet werden. Er war entscheidend an der Entwicklung von Lehrplänen für das „Funktionstraining im Berufswahlvorbereitenden Förderunterricht an den Schulen für Lernbehinderte“ beteiligt.

Sehr bald erkannte er, dass es Schülerinnen und Schüler gibt, die auch nach neun Schuljahren noch nicht berufsreif sind und einer weiteren Förderung bedürfen. Hierfür gründete er zwei einjährige Förderlehrgänge in Kooperation mit den Kammern und der Wirtschaft, finanziert von der Arbeitsverwaltung und geleitet vom zuständigen Schulrat im Staatlichen Schulamt Nürnberg unter der Trägerschaft der Stadt



Aus dem Leben gegriffen: von links nach rechts: Günter Scharff, Leiter der Abteilung für das Schul- und Bildungswesen bei der Regierung von Mittelfranken, Ingrid Schaper, fachliche Leiterin des Staatlichen Schulamtes in der Stadt Nürnberg, Manfred Schreiner, Leiter des Amtes für Volks- und Sonderschulen der Stadt Nürnberg bei einer NLLV-Veranstaltung in den 1990er-Jahren.

Nürnberg. Diese Lehrgänge waren so erfolgreich, dass über 90 Prozent der Teilnehmer ein Ausbildungsverhältnis aufnehmen konnten. Flankiert wurde diese Maßnahme durch sein „Lieblingskind“, das Berufsausbildungswerk Mittelfranken mit seinem Nürnberger Hauptsitz in der Fahrradstraße.

Günter Scharff war ein Leben lang ein Brückenbauer. Immer wieder gelang es ihm, Kompetenzen für eine Sache zu bündeln. Mit Witz und Humor konnte er viele begeistern, so z. B. unterschiedliche Fachleute aus dem Schul- und Sozialreferat zur Gründung einer Schule für Erziehungshilfe mit Tagesstätte in Nürnberg.

Dass er auch im Verband Deutscher Sonderschulen (VDS) Referent für Be-

rufliche Bildung war und vielen Ausschüssen der Bundesanstalt für Arbeitsvermittlung zur beruflichen Eingliederung von Behinderten angehörte, gilt als selbstverständlich.

Inklusion machte Günter Scharff nicht am Prozess, vielmehr am Ergebnis fest. Behinderte oder von Behinderung bedrohte Menschen in ein reguläres Arbeitsverhältnis zu bringen, war sein Credo.

2008 wurde er mit dem Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Im Januar wollten wir mit ihm seinen 80. Geburtstag feiern.

Manfred Schreiner
Ehrenvorsitzender des NLLV

Das Rundum-Sorglos-Paket

worksheetcrafter

Arbeitsblätter selbst erstellen. Schnell & einfach

Mathematik-Aufgaben 🧮 Deutsch-Übungen 📖 Alle Schreibschriften 🖋️ Über 2000 Cliparts 🖼️

Kostenlose Testversion auf www.worksheetcrafter.com

So spannend
kann Schule sein

UNSER

Klassenausflug

2019

Schulgruppenangebot:
ab 45 Schülern nur € 8,-
pro Schüler/in!

Workshops und
Wissenswelten im Preis
enthalten



Ein Schulausflug ins LEGOLAND® Deutschland Resort bietet jede Menge altersgerechte Attraktionen, LEGO® Bauspaß und rasante Achterbahnfahrten – 2019 wieder mit spannenden Neuheiten! Auch das Lernerlebnis kommt mit unseren edukativen Programmen nicht zu kurz.

- Aktives Lernen und Handeln
- Förderung von Kreativität und Teamfähigkeit
- Aktive Integration der Kinder in unseren Workshops

Ganz einfach online anmelden unter:
www.LEGOLAND.de/Ausflug2019

Besuchen Sie uns zur Vorbereitung Ihres Ausflugs! Mehr zum Informationsbesuch unter **www.LEGOLAND.de/schulen**

Bitte Konditionen, Preise und Gültigkeitszeiträume des Schulgruppenangebots beachten auf: www.LEGOLAND.de/schulen. Pädagogische Programme nur nach Vereinbarung und Verfügbarkeit. Angebot nicht mit anderen Aktionen oder Rabattvorteilen kombinierbar. Preise können nur bei vorheriger Anmeldung gewährt werden. LEGOLAND® Deutschland Resort behält sich Änderungen der Preise und Konditionen ausdrücklich vor.

LEGO, das LEGO Logo, die Konfigurationen des Sternes und der Noppen, die Minifigur und LEGOLAND sind Marken der LEGO Gruppe ©2018 The LEGO Group. Stand: 10/2018



SAISON 2019:
6. APRIL BIS
3. NOVEMBER

LEGOLAND®
DEUTSCHLAND RESORT

www.LEGOLAND.de/schulen

Flugreisen: An- und Abreise Flug

An- und Abreise Flughafen erwartet Sie unser KLEMM-Bus!

ATLANTIKKÜSTE 1.199 €
14. - 21.10.18 **RL: Dr. Jörg Zink**
Bilbao - Saint-Jean-de-Luz - Biarritz - Arcachon - Dune de Pilat - Bordeaux-Mérignac - La Rochelle - Troies
Flug ab Nürnberg, inkl. 20 € Eintritte!
inkl. 1 Glas Wein, 1/4 I Wein/Wasser
Reiseleitung: A. Hesselbarth

PORTUGAL 8 Tage 1.299 €
15. - 22.10.18 **RL: Dr. Jörg Zink**
07. - 14.11.18 **RL: Dr. Jörg Zink**
Algarve - Lissabon - Queluz - Estoril - Alcobaca - Batalha - Porto
8 Tage mit Santiago de Compostela
6/7 x HP in 4-Sterne-Hotels (HP B)
Lufthansaflug Nürnberg - Faro/Porto
inkl. 20 € Eintritte u. 1/4 I Wein/Wasser

CORNWALL 6 Tage 1.149 €
31.07. - 05.08.18 **RL: Chr. Conrad**
Brighton - Dartmoor NP - Plymouth - Bodmin Moor - Lanhydrock House - Land's End - St. Ives - Polperro - St. Michaels Mount - Bath - Stonehenge
London (ganztägige Stadtrundfahrt)
6 x HP, 3 U am Meer! 1 U London
Lufthansaflug Nürnberg - London - N
inkl. 60 € Eintritte, Ausflüge, Busfahrt

IRLAND Nordirland 1.199 €
26.08. - 02.09.18 **RL: Chr. Conrad**
Nord-Irland: Belfast, Giant's Causeway, Süd-Irland: Newgrange, Monasterboice - Derry - Donegal - Sligo Abbey - Connemara - Killary Harbour - Kylemore Abbey - Cliffs of Moher - Bunratty Castle - Ring of Kerry - Muckross House - Dublin
7 x HP 3-4-Sterne-Hotels, inkl. 50 € Eintritte
Lufthansa-Flug Nürnberg - Dublin - Nürnberg

Rumänien 11.09. - 22.09. 1.199 €
Moldauklöster - Donaudelta - Schwarzmeerküste - Siebenbürgen
auch als Flugreise ab Nürnberg möglich!
Hin- u. Rückflug oder Hinfahrt/Rückflug

Andorra - Barcelona 6 Tage 999 €
25. - 30.09.2018 **Kloster Montserrat**
Dali: Burg Pubol, Figueres
Sagrada Familia - Park Güell
2 x HP in Andorra, 3 x HP Barcelona
LH-Flug N - Barcelona - N,
inkl. 50 € Eintritt u. 1/4 I Wein/Wasser

Kastilien 26.10. - 02.11. 1.199 €
Reiseleitung: Uli Westerkamp
Avila - Segovia - Salamanca - Toledo
Madrid - El Escorial - Yuste
7 x HP inkl. Wein und Wasser
Lufthansa-Flug N - Madrid - Nürnberg
inkl. 1/4 I Wein und Wasser

ANDALUSIEN 1.099 €
02.10. - 09.10.2018 8 Tage
Granada - Sevilla - Ronda - Córdoba - Marbella - Gibraltar - Malaga
Flug Nürnberg-Malaga-Nürnberg
7 x HP, 6 x U 4-Sterne-H in Granada
inkl. 25 € Eintritte, Busfahrt KLEMM-Bus
Reiseleitung: Uli Westerkamp

Sorrent 6 Tage 999 €
inkl. Schifffahrt nach Capri
30.09. - 05.10.2018
Sorrent - Vesuv - Pompeji - Neapel
Amalfiküste - Paestum,
Lufthansaflug ab Nürnberg - Neapel - N
5 x HP 4-Sterne-Hotel direkt am Meer!
inkl. 30 € Eintritte u. 1/4 I Wein/Wasser

SIZILIEN 8 Tage 1.299 €
inkl. Ausflug Liparische Inseln
06.10. - 13.10.2018 Syrakus - Catania
Palermo - Monreale - Piazza Armerina
Tal der Tempel - Ätna - Taormina
LH-Flug Nürnberg - Palermo/Catania - M
7 x HP 4-Sterne-Hotel bei Taormina
Ausflüge, Busfahrt KLEMM-Bus
inkl. 50 € Eintritte u. 1/4 I Wein/Wasser

Kanarien 8 Tage 1.299 €
Stiefedersee inkl. 4 U auf Lipari!
Lipari - Stromboli
13.10. - 20.10.2018 **Reiseleitung**
LH-Flug ab Nürnberg, 7 x HP 4-Sterne-H
alle Zimmer mit Balkon! inkl. 1/4 I Wein

APULIEN 8 Tage 1.099 €
21. - 28.10.18 **RL: Chr. Jörg Zink**
Trani - Halbinsel Gargano - Vieste
Castel del Monte - Matera - Otranto
Lecce - Otranto - Alberoni - Otranto
Castellaner Grotten - Bari
Flug Air Dolomiti München - Bari
7 x HP in 4-Sterne-Hotels, Ausflüge
inkl. 23 € Eintritte u. 1/4 I Wein/Wasser

Malta 02. - 09.11.18 1.099 €
Flug ab München, inkl. Eintritte u. Ausflüge
7 x HP 4-Sterne-H inkl. Getränke

BALTIKUM 1.399 €
09. - 18.9.18 Hinflug/Bus 10 Tage
09. - 16.9.18 Hin-/Rückflug 8 Tage
Reiseleitung: Maik Habermann
Litauen - Lettland - Estland
ESTLAND: Tallinn, LETTLAND: Riga
LITAUEN: Berg der Kreuze, Palanga,
Memel, Kurische Nehrung, Vilnius,
Wasserburg Trakai
7 x HP, Flug Frankfurt - Tallinn
Rückweg: 2 x HP Polen oder Rückflug
Vilnius - Frankfurt Lufthansa

Fahrt im örtlichen Bus
Moskau/ St. Petersburg
18. - 25.08. Sommerferien 1.599 €
Flug ab Nürnberg, 7 x HP 4-Sterne-H.
zuzüglich Eintritte und Visumkosten.

Zypern 04. - 11.11.18 1.199 €
Germania-Flug ab Nürnberg, Eintritte,
7 x HP 4-Sterne-H. Mediteranean Beach

Azoren 20. - 27.9.18 1.599 €
Flug ab Frankfurt, inkl. Getränke u. Ausflüge
7 x HP 4-Sterne-H. The Lince Azores
Kykladen 12.10. - 21.10. 1.699 €
Santorini - Naxos - Mykonos - Paros

Flugreisen

Busreisen:

NORDKAP 11 Tage
16. - 26.08.18 Schiff/Flug 2.199 €
Reiseleitung: Dr. Morten Laugerud
2 U auf Lofoten - 1 U Vesteralen
Eismeerkreuzfahrt Hurtigrute
Anreise: Fähre Kiel - Göteborg
Rückflug ab Evenes (Vesteralen)
inkl. HP, Besuch Husky-Farm

Lofoten 28.8. - 3.9.7 Tage 1.690 €
Reiseleitung: Dr. Morten Laugerud
Svolvær - Nussfjord - Å - Reine -
Walsafari - Wikingermuseum Loftir
Flug ab München - 6 x HP Lofoten!
inkl. Eintritte 50 €, inkl. Walsafari 100 €

Fernreisen 2018

Westküste USA 08. - 20.10. 3.490 €
Indien Morten L. 04. - 14.11. 2.300 €
Südafrika 15 T. 07. - 21.11. 2.999 €
Indochina 14. - 29.11.18 2.300 €
Vietnam - Kambodscha - Laos 16 Tage

Wanderreisen

Amalfiküste 30.09. - 05.10.18 999 €
Cinque Terre 24. - 31.10.18 550 €
Insel Elba 07. - 10.11.18 660 €

Flusskreuzfahrten:

Rhône
Vollpension inkl. aller Ausflüge!

Busreisen

Korsika Sardinien 1.199 €
07. - 15.10.2018
7 x HP 3- u. 4-Sterne-Hotels am Meer
2 U in 2-Bett-Kabinen, Ausflüge
inkl. 1 Glas Wein, Busfahrt KLEMM-Bus
Reiseleitung: A. Hesselbarth

Kanaria - Elba 6 T. 690 €
24. - 29.09.18 **RL: Chr. Jörg Zink**
03. - 09.10.18 **Chiantiweinf RL: Dr. Bahr**
Florenz - Pisa - Lucca - Siena - San
Gimignano Tagesausflug Insel Elba
5/6 x HP 4-Sterne-Hotel am Meer, inkl. Wein.

Cinque Terre 5 Tage 550 €
24. - 28.10.2018
Portofino - Rapallo - Portovenere
4-Sterne-H in Rapallo direkt am Meer!
inkl. 1/4 I Wein, inkl. Schifffahrten

Midi - Perigord - Dordogne
11. - 19.09.2018 9 Tage 999 €
Le-Puy-en-Velay, Carcassonne
Canal du Midi - Toulouse - Rocamadour
Sarlat-la Canéda (3 U) - Perigueux
Lascaux Grotte de Padirac - Puy de
inkl. 35 € Eintritt u. 1 Glas Wein/Wasser
Reiseleitung: A. Hesselbarth

Frankreich:

Burgund 30.09. - 05.10. 790 €
Elsaß 14. - 16.09.18

Belgien:

Brüssel 19. - 22.08.18 4 Tage 399 €
Brügge - Gent - Anwerpen

Reisen 2018

Kroatien:

Perlen Kroatiens 15.-22.10. 880 €
Dubrovnik - Split - Insel Hvar
Kvarner Bucht - Opatija 2. - 7.9.
Inselhüpfen Kroatien 28.10. - 3.11

Italien:

Friaul 26.09. - 30.09. 599 €
Piemont 21.09. - 26.09. 599 €
Piemont 10. - 15.10.18 599 €
Südl. Toskana 12. - 17.9. 599 €
Südtirol Törggelen 24. - 28.9. 440 €
Gardasee Limone 28.9. - 2.10. 440 €
+ 03. - 07.10.18 + 07. - 11.10.18
Insel Elba 07. - 12.10.2018 660 €
Traubenfest Meran 19. - 22.10. 390 €
Gardasee Bardolino 27.10.-1.11. 550 €
Emilia Romagna - Marken 699 €
29.10. - 4.11.18
Venedig 01. - 04.11.2018 640 €
Trüffelmesse 09. - 13.11.18 440 €

Österreich:

Festsche Mörbisch u. Bregenz
Donaukreuzfahrt 02. - 05.08.18 470 €
Steiermark 13. - 17.09.18 499 €
Schweiz: 09. - 14.09.18 660 €
Osteuropa:
Hohe Tatra 29.07. - 03.08. 599 €
Breslau 19. - 22.08.18 380 €
Südpolen 25. - 31.08.2018 660 €
Ungarn 07. - 12.09.18 590 €

Deutschland:

Domstufenfestspiele Erfurt 360 €
06. - 08.08. Halle - Wörlitz
Harz 06. - 09.08.2018 399 €
Heidelblütenfest Schneverdingen
23. - 27.08.2018 550 €
Spreewald 23. - 26.08.2018 440 €
Bremerhafen - Helgoland 550 €
29.08. - 02.09.2019
Dresden 09. - 11.09.18 330 €
Mosel 23. - 26.09.18 480 €
Rügen - Usedom 6. - 11.10. 690 €
Advent 2018
Salzburg 01. - 03.12. 3 T. 199 €
Salzburg 09. - 10.12. 2 T. 150 €
Elsaß 02. - 03.12.18 2 Tage 180 €
Harz 02. - 03.12. 2 Tage 149 €
Dresden 02. - 04.12. 2 Tage 220 €
Prag Böhmisches Advent 139 €

Weihnachten 2018 - je 5 Tage

Bergweihnacht Südtirol
Comer See all inclusive 499 €
Gardasee Riva del Garda
Silvester 2018

Comer See all inclusive 4 Tage
Mosel - Luxemburg 3 Tage
Kroatien 5 Tage
Elsaß - 3 Tage
Nürnberg 4 Tage
Gardasee Limone 5 Tage
Insel Elba Bergen Südtirols - 5 Tage
Kelch - 12 Tenöre 3 Tage
Prag - 4 Tage
Salzburg - 5 Tage
Salzkammergut - 5 Tage
Amalfiküste - 8 Tage
Zypern - 8 Tage

JOSEF KLEMM - OMNIBUS-REISEBÜRO

St.-Joseph-Str. 8 91320 Ebermannstadt

Telefon: 09194/4848 - Fax: 09194/4508 e-mail: info@klemmreisen.com
49 Jahre Erfahrung "Reiseleiter im Ohr" - Optimales Hörerlebnis

Bitte fordern Sie unseren Reisekatalog 2018 mit 260 Seiten an! I